

Indo-Asiatische Zeitschrift

Mitteilungen der Gesellschaft für indo-asiatische Kunst

28 · 2024

Inhalt / Contents

Vorwort / Foreword.....	2
An Overview of the Thai Manuscript Collection at the Museum für Asiatische Kunst in Berlin <i>Peera Panarut</i>	4
Mural Fragments from Myin-gun, Burma, at the Museum für Asiatische Kunst, Berlin: Examining Their Acquisition and Impact on Late-19 th Century German Anthropology <i>Samerchai Poolsuwan</i>	20
Antiker Goldschmuck aus Birma (Myanmar) – Versuch einer Orientierung <i>Dietrich Mahlo</i>	38
A Kashmiri Tapestry Woven Hanging for Windows or Doors from the Karun Thakar Collection <i>Steven Cohen</i>	55
BIDRI – Jenseits von Schwarz <i>Ein Essay von Peter Rößler</i>	63
Nachruf Regina Hickmann <i>Raffael Dedo Gadebusch</i>	73
Jahresrückblick 2024 <i>Uta Schröder & Dorina Michaelis</i>	74
Autoren / Contributors 2024.....	78
Ausstellungskalender.....	79
Impressum / Imprint	84

Vorwort / Foreword

Liebe Freunde, liebe Förderer unseres Museums,

wieder freuen wir uns, Ihnen die neueste Ausgabe der IAZ präsentieren zu dürfen. Unser herzlicher Dank gilt allen Autoren und dem Redaktionsteam für ihre engagierte Arbeit. Ein besonderer Dank geht an unsere Kuratorin, Martina Stoye, für ihre Unterstützung bei der Autorenakquise und für ihre langjährige Begleitung unserer Arbeit.

Drei Artikel dieser IAZ befassen sich mit der Kunst und Kultur Thailands und Myanmars. Peera Panarut befasst sich als ausgewiesener Spezialist mit den thailändischen Manuskripten des Museums für Asiatische Kunst, die sich überwiegend seit mehr als 100 Jahren in Berlin befinden. Sein Artikel zeigt einmal mehr, welche Schätze die Sammlung zu bieten hat und welche Erkenntnisse man daraus gewinnen kann. Gerade weil illustrierte Handschriften vor allem aus konservatorischen Gründen nicht in großem Umfang ausgestellt werden können, ist es wichtig, dass diese kulturellen Zeugnisse für Interessierte erschlossen werden. Es ist faszinierend und eindrucksvoll, das religiöse und weltliche Themenspektrum und die Bildervielfalt der Manuskripte zu betrachten. Die beiden anderen Artikel zum südostasiatischen Schwerpunkt dieses Heftes sind Birma (heute: Myanmar), dem westlichen Nachbarland von Thailand, gewidmet. Dabei beschäftigt sich Samerchai Poolsuwan mit birmanischen Wandmalereien aus Myin-gun, die sich schon seit Ende des 19. Jh. in der Sammlung befinden. Untersucht werden Sammlungsgeschichte und Herkunft der Objekte.

Unser Ehrenmitglied Dietrich Mahlo, der in Birma gelebt und gearbeitet hat, widmet sich in seinem Beitrag dem antiken Goldschmuck, also einem gänzlich anderen Aspekt der birmanischen Kunst und Kultur. Sein Artikel zeigt eindrucksvoll, wieviel Erkenntnisgewinn die Auseinandersetzung mit den meist kleinformatischen, aber sehr vielfältigen Objekten mit sich bringt.

Steven Cohen befasst sich in seinem Artikel mit textilen Zeugnissen aus Kaschmir, deren Motive, wie z.B. die Paisley-Muster seit langem Eingang in unsere Kul-

Dear friends of Indo-Asian art, dear patrons,

once again, we are delighted to present you with the latest issue of the IAZ. Our heartfelt thanks go to all the authors and the editorial team for their dedicated work. Special thanks go to our curator, Martina Stoye, for her support in acquiring authors and for her many years of assistance with our work.

Three articles in this IAZ deal with the art and culture of Thailand and Myanmar.

Peera Panarut, a proven specialist, deals with the Thai manuscripts of the Museum of Asian Art, most of which have been in Berlin for more than 100 years. His article shows once again what treasures the collection has to offer and what insights can be gained from it. Precisely because illustrated manuscripts cannot be exhibited on a large scale, mainly for conservation reasons, it is important that these cultural testimonies are made accessible to interested parties. It is fascinating and impressive to look at the range of religious and secular themes and the variety of images in the manuscripts. The other two articles in this issue's Southeast Asian focus are dedicated to Burma (today: Myanmar), Thailand's western neighbour. Samerchai Poolsuwan deals with Burmese wall paintings from Myin-gun, which have been in the collection since the end of the 19th century. The history of the collection and the origin of the objects are examined.

Our honorary member Dietrich Mahlo, who lived and worked in Burma, devotes his article to antique gold jewellery, a completely different aspect of Burmese art and culture. His article impressively demonstrates how much knowledge can be gained by examining the mostly small format but very diverse objects.

In his article, Steven Cohen looks at textile evidence from Kashmir, whose motifs, such as paisley patterns, have long since found their way into our culture. His explanations illustrate how cultural achievements have spread throughout the world.

On the occasion of an exhibition of important early Bidri works initiated by the GIAK, which can be seen at

tur gefunden haben. Seine Ausführungen veranschaulichen, wie sich kulturelle Leistungen in der Welt verbreitet haben.

Die GIAK hatte anlässlich einer von ihr initiierten Ausstellung bedeutender früherer Bidri-Arbeiten, die noch bis zum Frühjahr 2025 im Humboldt Forum zu sehen ist, ein Sonderheft mit einer sehr ausführlichen Darstellung durch Bernd Augustin herausgegeben. Auf diesem wichtigen Beitrag Augustins zur Erforschung indischer Metall-Arbeiten baut der Essay von Peter Rößler auf, welcher unkonventionelle Denkanstöße gibt.

Es ist eine gute Tradition geworden, dass in der IAZ ein Bericht über die Aktivitäten der GIAK und des Museums im vergangenen Jahr abgedruckt wird. Damit wird nicht nur unsere Arbeit dokumentiert, sondern es wird auch die Bandbreite der Aktivitäten deutlich. Uta Schröder und Dorina Michaelis berichten unter anderem über eine außergewöhnliche Veranstaltung mit der Königlich Thailändischen Botschaft, einen abwechslungsreichen und entspannten Ausflug der GIAK nach Kopenhagen, über wunderbare Darbietungen indischer Musik anlässlich der langen Nacht der Museen. Zudem erwähnen sie aktuelle Forschungsprojekte des Museums und wichtige Neuerwerbungen für die Sammlung. Auch Uta Schröder und Dorina Michaelis gilt besonderer Dank für ihr großes Engagement zur Förderung des Museums.

the Humboldt Forum until spring 2025, the GIAK published a special issue with a very detailed presentation by Bernd Augustin. Peter Rößler's essay builds on Augustin's important contribution to the study of Indian metalwork, providing unconventional thought-provoking impulses.

It has become a good tradition for the IAZ to publish a report on the activities of the GIAK and the museum over the past year. This not only documents our work, but also highlights the range of activities. Among other things, Uta Schröder and Dorina Michaelis report on an extraordinary event with the Royal Thai Embassy, a varied and relaxed GIAK excursion to Copenhagen and wonderful performances of Indian music on the occasion of the Long Night of Museums. They also mention the museum's current research projects and important new acquisitions for the collection. Special thanks also go to Uta Schröder and Dorina Michaelis for their great commitment to promoting the museum.

Prof. Dr. Felix Gross, Vorsitzender der Gesellschaft
für Indo-Asiatische Kunst und
Raffael Dedo Gadebusch, Hauptkustos und Leiter
des Museums für Asiatische Kunst

Prof. Dr. Felix Gross, Chairman of the
Society for Indo-Asian Art and
Raffael Dedo Gadebusch, Head of the Asian Art
Museum Berlin

Autoren / Contributors

DR. STEVEN COHEN is an independent textile historian, researcher, lecturer and writer specialising in the carpets and textiles of the Indian subcontinent. He received his masters (Philosophy) from the University of Wisconsin, Madison and his doctorate (Art & Archaeology of South Asia) from the School of Oriental and African Studies, University of London.

RAFFAEL DEDO GADEBUSCH ist wissenschaftlicher Koordinator der Asiatischen Kunstsammlungen im Humboldt Forum und seit 1.10. 2018 Leiter des Museums für Asiatische Kunst, Berlin. Als Stellvertretender Direktor und Kurator des Museums für Indische Kunst und (seit 2006) des Museums für Asiatische Kunst hat er eine Vielzahl von Ausstellungen zur Kunst Südasiens im In- und Ausland kuratiert. Schwerpunkte seiner kuratorischen Arbeit und seiner breit gefächerten Publikationstätigkeit sind neben der indo-islamischen Kunst die moderne und zeitgenössische Kunst sowie die Fotografie des 19. und 20. Jahrhunderts in Südasiens.
<r.gadebusch@smb.spk-berlin.de>

DR. DIETRICH MAHLO, geb. 1935. Pensionär und altertumsinteressierter Laie. Frühere Tätigkeiten: Legationsrat, Anwalt und Notar, Parlamentarier, Sammler, Richter am Verfassungsgerichtshof Berlin. 1964–1968 Kulturattaché an der Botschaft Rangun. 2012 Monographie über die frühen Münzen aus Birma.
<mahloberlin@googlemail.com>

DORINA MICHAELIS M.A. studierte Südasiatische Kunstgeschichte, Ostasiatische Kunstgeschichte und Vorderasiatische Altertumskunde an der Freien Universität Berlin. Bis 2019 arbeitete sie als wissenschaftliche Volontärin am Museum für Islamische Kunst und kuratierte unter anderem die Ausstellung „Die Farben des Sindh“. Derzeit arbeitet sie als freiberufliche Kunsthistorikerin mit den Schwerpunkten Provenienz und Digitalisierung von Museumsbeständen. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf glasierter Keramik und Kunsthandwerk aus Südasiens, insbesondere aus dem 18. bis frühen 20. Jahrhundert. Seit 2024 ist sie im Vorstand der GIAK und dort für die Veranstaltungsorganisation zuständig.
<dorinamichaelis@gmx.de>

DR. UTA SCHRÖDER studierte Indische Kunstgeschichte (Promotion 2016), Indische Philologie und Ethnologie an der FU Berlin; 2016–17 wissenschaftliche Museumsassistentin i.F. am Museum für Asiatische Kunst Berlin; seit 2018 dort Sammlungsverwalterin. Redaktion und Lektorat der IAZ seit 2018.
<uta_schroeder@yahoo.de>

DR. PEERA PANARUT is a postdoctoral researcher at the Centre for the Study of Manuscript Cultures (CSMC) at the Universität Hamburg. His research interests and publications cover Thai manuscripts, palaeography and epigraphy, classical Thai poetry, as well as archival and book history of Thailand. Affiliation: Exzellenzcluster 'Understanding Writing Artefacts', Centre for the Study of Manuscript Cultures (CSMC), Universität Hamburg.
<peera.panarut@uni-hamburg.de>

DR. SAMERCHAI POOLSUWAN is a professor of anthropology at Thammasat University in Bangkok, Thailand. He earned his Ph.D. in anthropology from the University of Michigan, Ann Arbor, in 1991. His research focuses on the art history of Theravada Buddhism in Southeast Asia, with a particular emphasis on Burmese Buddhist murals from the Pagan period (11th to 13th centuries). Dr. Poolsuwan has extensively published on this topic and is currently contributing to an upcoming publication in *Artibus Asiae* (Volume 85, Issue 1, 2025). His forthcoming study reconstructs and analyzes the partially removed 13th-century murals at the Theinmāzī Temple (monument 1471) in Pagan, using evidence from surviving murals in situ, as well as mural fragments and historical photographic records preserved at Hamburg's MARKK and Stuttgart's Linden Museum in Germany.
<samerchai@hotmail.com>

PETER RÖSSLER, geboren 1934 in Dresden, Studium der Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste München und Kunstgeschichte an den Universitäten München und Erlangen mit Staatsexamina für das höhere Lehramt. Er arbeitete als Kunsterzieher an Gymnasien in Bayern und Griechenland und als Museumspädagoge in der Direktion der Bayrischen Staatsgemaldesammlungen, wo er das Museumspädagogische Zentrum gründete.
<info@elisabeth-roessler.de>

Indo-Asiatische Zeitschrift

Mitteilungen der Gesellschaft für indo-asiatische Kunst

28 · 2024

IMPRESSUM / IMPRINT

Indo-Asiatische Zeitschrift. Mitteilungen der Gesellschaft für indo-asiatische Kunst. ISSN 1434-8829.

© 2024 Gesellschaft für indo-asiatische Kunst

Berlin e.V. (Herausgeber).

Website: <http://www.giak.org>

Die *Indo-Asiatische Zeitschrift* erscheint jährlich.

Mitglieder erhalten die Publikation kostenlos, für

Nichtmitglieder beträgt der Preis EUR 19,80. Ältere

Ausgaben sind über die unten genannte Bezugsadresse erhältlich.

Redaktion / Editing

Dr. Uta Schröder, Dr. Ines Konczak-Nagel,

Gerd J.R. Mevissen, Raffael Dedo Gadebusch

Wissenschaftliche Berater

Dr. Caren Dreyer

Lektorat / Editing

Dr. Uta Schröder, Dr. Ines Konczak-Nagel,

Dr. Caren Dreyer

Satz / Layout

Rainer Kuhl, EB-Verlag Dr. Brandt

ISSN

1434-8829

ISBN

978-3-86893-495-3

Herstellung und Druck / Manufacturing & print

Druckhaus Sportflieger, Berlin

Bezugsadresse/ Copies available from

EB-Verlag Dr. Brandt, Jägerstraße 47, 13595 Berlin

Tel. (030) 68977233, Fax (030) 91607774

post@ebverlag.de | www.ebverlag.de

Museum für Asiatische Kunst, Kunstsammlung Süd-,

Südost- und Zentralasien, Takustraße 40,

D-14195 Berlin, Tel. (030) 8301-361,

Fax (030) 8301-502, E-mail: info@giak.org

Umschlagabbildung / Front Cover Image

Szene aus dem Traiphum Manuskript / A scene from the

Traiphum manuscript © Staatliche Museen zu Berlin,

Museum für Asiatische Kunst, II 650
